

Der Gemeindebote

der Evangelischen Kirchengemeinden in Eisenhüttenstadt

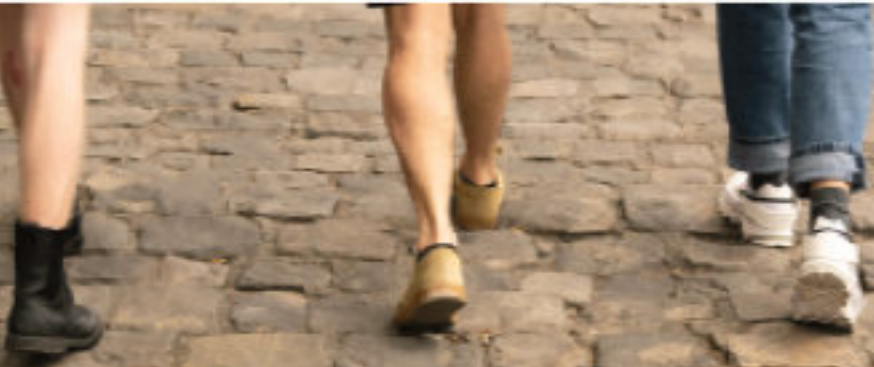


Friedenskirchengemeinde
mit Schönfließ



Nikolaikirchengemeinde
Fürstenberg/Oder und Vogelsang

*Üben! 7 Wochen
ohne Stillstand!*



März bis Mai 2022



Wer rastet,
der rostet - oder?



Was üben Sie?

Welchen
Stillstand
möchten Sie
überwinden?



Liebe Schwestern und Brüder,

Sie kennen bestimmt das Sprichwort „Wer rastet, der rostet!“ In den letzten Monaten scheint manches wie eingerostet zu sein, und bei manchen Mitmenschen habe ich das Gefühl, dass sie sich damit auch ganz gut eingerichtet haben. Es ist doch auch gemütlich zu Hause, und man kann sich heutzutage ja fast alles nach Hause kommen lassen. Unsere Vorfahren hatten es nicht so bequem. Man muss da gar nicht weit zurück schauen. Ich denke oft bei Beerdigungsgesprächen daran. Die Kriegsgeneration war immer in Bewegung. Wie oft höre ich das: „Sie konnte gar nicht stillsitzen.“ „Die Füße hochlegen war nicht sein Ding.“ „Sie ist immer aufgestanden, wenn sie gefallen ist.“ Autos waren Luxus, so dass den Menschen gar nichts übrig blieb, als zu Fuß zu gehen oder Fahrrad zu fahren. So sind viele der älteren Gemeindeglieder noch im hohen Alter immer auf den Beinen, und davon können wir Jüngeren uns etwas abschauen. Stillstand kann tödlich sein - das wussten die Wüstenbewohner genau, denken Sie an Elia!

Die Passionszeit steht dieses Jahr unter dem Motto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand.“ Mir gefallen beide Aspekte - das „Üben“ und das „ohne Stillstand“. In Bewegung bleiben, das ist so wichtig. Dazu gehört Übung. Die Passionszeit kann ein Anlass sein, sich bewusst Zeit für etwas zu nehmen, bei dem ich aus der Übung gekommen bin: Sei es ein Musikinstrument, meine eigene Stimme, eine Sportart oder auch nur ein geregelter Tagesablauf. Schöner ist es, gemeinsam zu üben. Da das zur Zeit nur eingeschränkt möglich ist, schlage ich Ihnen vor: Treffen Sie sich doch mit jemand zum Fastenspaziergang ohne Stillstand. Verabreden Sie sich, zum Beispiel vor der Passionsandacht am Mittwoch (ab 2. März bis 6. April um 18 Uhr in der Nikolaikirche und am Gründonnerstag im Ev. Gemeindezentrum um 18 Uhr). Auf der folgenden Seite finden Sie Anregungen zum Gespräch.

Jesus war auch mit seinen Jüngern unterwegs. Stillstand gibt es in der Bibel nicht. An vielen Stellen laufen Menschen oder das ganze Volk in die Irre, aber sie sind unterwegs. Das gemeinsame Gehen schafft

Üben! 7 Wochen ohne Stillstand

Gemeinschaft, und die Bewegung in der Natur regt den Geist an. Achten Sie auf Ihren Körper und auf Ihre Füße. Gehen Sie mal schneller, mal langsamer. Wie fühlt es sich an, zusammen zu schweigen?

Die Evangelische Kirche schlägt für jede Fastenwoche einen Bibeltext vor. Lesen Sie ihn gemeinsam oder allein und meditieren Sie ihn beim Laufen, Radfahren... Die Bibeltexte stehen auch im Mittelpunkt der Passionsandachten am Mittwochabend in der Nikolaikirche.

Wir laden Sie zu einem gemeinsamen Abschluss mit einer **Pilgerwanderung** rund um Wiesenau ein: Am **Sonnabend, 9. April**, von 10 bis ca. 14 Uhr. Treffpunkt ist die Dorfkirche Wiesenau. Wir machen unterwegs Pausen und ein Picknick. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie auch nur einen Teil mitgehen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Elisabeth Rosenfeld

Impulse für die Fastenzeit:

Woche 1 „Mein Ziel“ (ab Aschermittwoch)

Lesen Sie Jesaja 2,1-5
Was ist Ihr Ziel? Heute? In der Fastenzeit und überhaupt?
Warum möchten Sie dieses Ziel erreichen? Was brauchen Sie für den Weg?

Woche 2 „Loslegen“

Lesen Sie Sprüche 24,16
Wer ist für Sie ein „Gerechter“? oder eine „Gerechte“ und warum?
Wo sind Sie in Ihrem Leben gefallen und wieder aufgestanden? Wer oder was hat Ihnen dabei geholfen?
Was möchten Sie noch lernen?

Woche 3 „Dranbleiben“

Lesen Sie Matthäus 4,1-11
Was ist für Sie die eine, was die größte Versuchung?
Was hilft Ihnen dabei, dieser Versuchung nicht zu erliegen?

Woche 4 „Freuen“

Lesen Sie Matthäus 13,31-32
Was machen Sie lieber: säen oder ernten? Welche Saat ist in Ihrem Leben aufgegangen?
Wie stellen Sie sich das „Himmelreich“ vor und was hat es mit Ihrem Leben zu tun?

Üben! 7 Wochen ohne Stillstand

Woche 5 „Knoten lösen“

Lesen Sie 1. Könige 3,16-28
Welcher Knoten, welcher Konflikt beschäftigt Sie gerade? Was würde Salomo Ihnen raten? Was fällt Ihnen leichter: Einen Rat annehmen oder einen Rat geben?

Woche 6 „Stille“

Lesen Sie Lukas 2,19
Was bewegen Sie in Ihrem Herzen oder was bewegt Sie? Was passiert mit Ihnen, wenn Sie ganz still werden? Was brauchen Sie, um ganz still zu werden?

Woche 7 „Neu vertrauen“

Lesen Sie Johannes 21,15-19
Über welchen Vertrauensbruch kommen Sie nicht hinweg?
Was brauchen Sie, um jemandem zu vertrauen? Was können Sie tun, damit andere Ihnen vertrauen?

Wenn Sie noch mehr Anregungen brauchen, bestellen Sie sich doch einen Fastenkalender:

Üben! Sieben Woche ohne Stillstand. Edition Chrismon (ISBN: 978-3-96038-289-8)

Wandeln. Mein Fasten-Wegweiser 2022. AndereZeiten e.V.

www.anderezeiten.de

So viel du brauchst!

Auch in diesem Jahr findet die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit statt, die dazu anregen möchte, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren und etwas bei sich und in der Welt zu verändern.

In diesem Jahr geht es um eines unserer wichtigsten Grundbedürfnisse – unsere Nahrung. Vom Acker auf den Teller? Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Es gibt viel zu entdecken!

Eine auch in diesem Jahr wieder neu überarbeitete Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Sie liegt in unseren Kirchen aus. Schauen Sie auch unter www.klimafasten.de



Hilfe beim Gießen auf dem Fürstenberger Friedhof gesucht

Wir suchen jemanden, der in der Zeit von Mai bis September zweimal die Woche (wetterungsabhängig) auf dem Friedhof gießt. Eine Ehrenamtspause kann gezahlt werden.

Hilfe in der Verwaltung des Fürstenberger Friedhofs gesucht

Wir suchen jemanden mit EDV- und Menschenkenntnis, der uns bei der Verwaltung des Fürstenberger Friedhofs unterstützt. Eine Vergütung ist möglich.

Gottesdienst mit Gemeindeversammlung

Der Gemeindegemeinderat der Friedenskirchengemeinde lädt Sie herzlich zu einem Gottesdienst mit Abendmahl und anschließender Gemeindeversammlung ein! Im Gottesdienst wollen wir mit den neuen Einzelkelchen Abendmahl feiern. Danach wird der Gemeindegemeinderat von seiner Arbeit berichten, und es ist Gelegenheit zum Gespräch darüber.

Am So., 27. März um 9 Uhr im Ev. Gemeindezentrum. Achtung: Zeitumstellung!

Kirchenkreissynode

Am 26. März tagt die Synode unseres Kirchenkreises Oderland-Spree in Hirschluch.

Corona aktuell

Für alle Veranstaltungen gilt zur Zeit die 3G-Regel, auch für die Gottesdienste im Ev. Gemeindezentrum. Gottesdienste und Andachten in der Nikolaikirche sind von dieser Regel ausgenommen. Auch hier gelten Maskenpflicht während der gesamten Veranstaltung und das Abstandsgebot.



Liebe Gemeinde, im Oktober 2019 begann meine Stelle als Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Erwachsenen in der Friedens- und Nikolaikirchengemeinde. Nun endet ganz regulär mit dem Abschluss meines Theologiestudiums meine Anstellung.

Mein Weg führt mich nun auch beruflich in die Region Erkner. Dort werde ich die Arbeit vorrangig in Rüdersdorf unterstützen bevor sich dann im September das Vikariat – die praktische Ausbildungsphase – anschließen wird.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für alles Miteinander, alle Gebete, alle Nachfragen und ganz praktische Hilfe. Und ich danke vor allem Gott, der mich in dieser Zeit behütet und bewahrt hat auf allen Wegen und Fahrten und spürbar gegenwärtig war in Besuchen und Begegnungen, im gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten, in guten und schweren Zeiten.

Es war mir eine Freude, Dinge fortzuführen und auch Neues ausprobieren zu können. Ich danke für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde und entschuldige mich, wo Dinge offen geblieben sind.

*Fenster der
Ev. Kirche Oberbaldingen*

Ich wünsche Ihnen als Gemeindegemeinden Kraft und Mut für die kommenden Jahre. Ich wünsche Ihnen, dass Sie nicht nur an Bewährtem festhalten, sondern auch mutig neue Schritte gehen, im festen Vertrauen, dass Gott diese Wege mitgeht. Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Blick immer wieder auf den richten, um den es letztlich geht. Jesus Christus allein!

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

Was für ein Geschenk! Für Dich, für mich!

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihre Stephanie Spranger

PS: Herzliche Einladung, am **13.03.2022** gemeinsam Gottesdienst zu feiern! Im Rahmen dessen werde ich verabschiedet. Es wäre mir eine Freude Sie noch einmal zu sehen! :)

DANKE!!!

Herzliche Einladung

Konfirmandengruppe

Die Konfirmandengruppe war im Januar zur Rüstzeit in Hirschluch mit 180 Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenkreis. Wir finden es wichtig, dass die Konfirmanden in die Kirchengemeinden hineinwachsen. Deshalb laden wir alle Jugendlichen ein, gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern: am Freitag, 4. März, um 18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum der Friedenskirchengemeinde (Robert-Koch-Straße 37).

Außerdem treffen wir uns am Freitag, 1. April, im Gemeindezentrum Ziltendorf von 16 Uhr bis 17:30 Uhr. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

Passionsandachten

Wir laden Sie in der Passionszeit zu einer Andacht in die Ev. Nikolaikirche ein. Jeden Mittwoch zwischen Aschermittwoch, 2. März und 6. April, jeweils um 18.00 Uhr.

Seniorenkreise

Wenn es möglich ist, treffen sich die Seniorinnen und Senioren: Im Gemeindezentrum am Dienstag bzw. in der Nikolaikirche am Mittwoch jeweils um 14:30 Uhr.

Friedenskirchengemeinde:

22. März, 26. April

Nikolaikirchengemeinde:

23. März, 27. April

Am Dienstag, 25. Mai laden wir alle Senioren und Seniorinnen zum Regionalen Seniorenkreis in Rießen ein! Es werden wieder Busse fahren, an folgenden Haltestellen:

Poststr./ Robert -Koch- Straße
Hochhaus 13:50 Uhr

Frankfurterstr. / Sparkasse
13:55

Friedensplatz Fürstenberg
14:00 Uhr

Schönfließ, Neuzeller Str.
14:00 Uhr

Vogelsang 14:05

Besuchsdienstkreise

Wir freuen uns über Menschen, die gern Geburtstagsbesuche machen möchten!

Der Besuchsdienstkreis der Friedenskirchengemeinde trifft sich donnerstags um 9 Uhr am: 24.03., 28.04., u. 19.05.

Der Besuchsdienstkreis der Nikolaigemeinde trifft sich am 16. März um 10.00 Uhr

Herzliche Einladung

Gesprächsabende zum Daniel-Buch

In gemütlicher Runde wollen wir uns mit dem Buch Daniel beschäftigen. Es gibt Zeit und Raum für Gespräche, auch über das Buch Daniel hinaus! Bringen Sie gern Ihre Fragen mit. Es gibt keine Voraussetzungen - auch wenn Sie noch nie in der Bibel gelesen haben, sind Sie herzlich willkommen!

Dienstag, 15. März, um 19 Uhr in der Dorfkirche Wiesenau und
Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr im Pfarrhaus der Nikolaikirche (Oderstraße 1, EH).

Gesprächskreis „Wegweiser“

Einmal im Monat trifft sich der Gesprächskreis im Ev. Gemeindezentrum mittwochs um 19.30 Uhr. Wir wollen wieder am 16.03., 27.04. und 18.05. zusammenkommen.

Pilgern zum Abschluss der Fastenzeit am 9. April

Am Sonnabend, 9. April, von 10 bis ca. 14 Uhr. Treffpunkt ist die Dorfkirche Wiesenau. Wir machen unterwegs Pausen und ein Picknick. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie auch nur einen Teil mitgehen.

Kreuzweg-Gottesdienst mit Geflüchteten am Palmsonntag

Am Palmsonntag feiern wir gemeinsam mit geflüchteten Christenmenschen einen Gottesdienst zum Beginn der Karwoche mit Texten zum Kreuzweg Jesu in verschiedenen Sprachen. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr im Ev. Gemeindezentrum statt.

Gottesdienst in Aurith

Nach dem Tauffest im letzten Jahr laden wir Sie erneut zum Gottesdienst in Aurith ein: **Am 15. Mai um 10:30 Uhr.** Wir wollen uns an unsere Taufe erinnern bzw. erinnern lassen und laden alle, die noch nicht getauft sind, zur Taufe ein! Wenn Sie eine Taufkerze haben, bringen Sie sie doch bitte mit. Für Verpflegung ist bei den örtlichen Gaststätten/Imbissen gesorgt. Bitte denken Sie an Sonnen- und Mückenschutz ;-)



Passionsandacht mit dem theater 89 mit einer Lesung aus „Unter dem Schatten deiner Flügel“ von Jochen Klepper

Während seines mehrjährigen FlussTheaterSpektakels entlang der Oder macht theater 89 erneut Station in der Nikolaikirche Fürstenberg und erinnert an den schlesischen Autor Jochen Klepper, der sich, wie in seinem künstlerischen Werk, auch in seine berührenden Tagebücher als unbestechlicher Zeitzeuge eingeschrieben hat.

Im Rahmen der Passionandacht am Freitag, 11. März, liest Christian Schaefer Auszüge aus den Tagebüchern der Jahre 1932 - 1942

Freitag, 11. März, 19 Uhr in der Nikolaikirche

Jochen Klepper (1903–1942) wurde in Beuthen/Oder geboren. Neben seinem Theologiestudium begann er bereits Romane und Lieder zu schreiben. 1931 heiratete er Johanna Stein, die Witwe eines jüdischen Anwaltes. Nach dem Scheitern der lebensrettenden Ausreise seiner jüdischen Stieftochter Renate aus Nazi-Deutschland beging die Familie Klepper im Jahre 1942 gemeinsam Selbstmord.

DER KAHN DER FRÖHLICHEN LEUTE

FlussTheaterSpektakel: Leute entlang der Oder

Die minderjährige Wilhelmine Butenhof erbt den elterlichen Oderkahn. Als frisch gebackene Unternehmerin heuert sie eine illustre Mannschaft an: arbeitslose Artisten und das Zirkusponny Hannchen. Sie verwandelt den Lastkahn in einen Kulturkahn und steuert mit Geschick und Glück ihre Arche durch die Wirtschaftskrise und durch halb Schlesien ...

Diesem mehrteiligen FlussTheaterSpektakel vom theater 89 liegt die Erzählung Jochen Kleppers zu Grunde. Der Bestseller verquickt auf anrührend-komische Weise Mensch, Fluss und Kahn in einer mutigen Selbststretungsaktion.

„Der Kahn der fröhlichen Leute“ erschien 1933 als erster Roman Jochen Kleppers. Das Buch wurde 1949 von der DEFA verfilmt und seine Geschichte von der Oder an die Elbe verlegt.

Der Kahn „Helene“ legt ab 2021 an mehreren Stationen an.

Zweite Station:

14. Mai 2022, Premiere, open air, Fürstenberg an der Oder, DER KAHN DER FRÖHLICHEN LEUTE von Jochen Klepper: – Lesung und Spiel – theater 89 geht LOS zusammen mit der Firma Kulle, Tief-, Wasserbau und Schifffahrtsgesellschaft mbH.

Idee und Regie: Hans-Joachim Frank

Ausstattung: Barbara Noack

Dramaturgie: Jörg Mihan

Musik: Jörg Huke



Aus der Gemeinde

Ein kleiner Dienst mit überraschenden Nebeneffekten

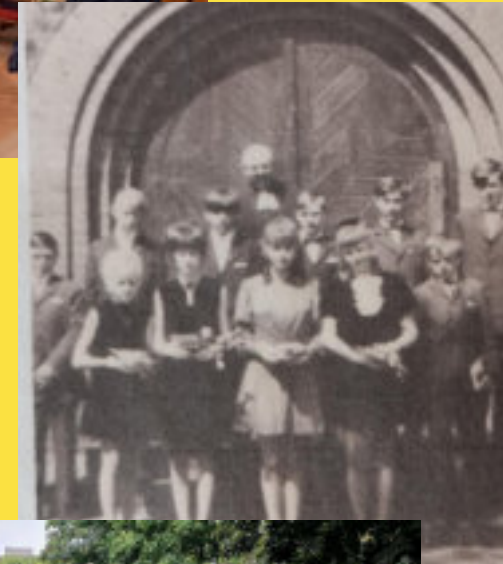
Durch Teilnahme an der Jubelkonfirmation im Oktober 2021 lernte ich die neue Pfarrerin, Frau Dr. Rosenfeld, kennen. Bei der Anmeldung der damaligen Konfirmanden von 1971 fragte ich, ob es einen kleinen Posten für mich in der Kirchengemeinde gibt.

Ich bin seit 2 Jahren in Rente und kann gerne etwas Beschäftigung gebrauchen. Unser Garten ist übersichtlich, Kontakte beschränkt und meine Reiselust hält sich seit Corona in Grenzen. Gerne nahm Frau Rosenfeld das zur Kenntnis und bot mir an, bei der Erstellung der Broschüre "Gemeindebote" mitzuwirken. Auch die Gruppe "Geburtstagskreis" braucht dringend Verstärkung. Die Geburtstagsgrüße der Kirchengemeinde im tollen Bildband mit Segenswünschen und Sprüchen bringe ich gerne zu den Geburtstagskindern der Stadt. Jedes Jahr wird ein neues Heftchen illustriert.

Da viele Briefkästen innen im Flur angebracht sind, freue ich mich, wenn mir die Haustür geöffnet wird. Am Briefkasten der Eigenheime begrüßt mich oft ein Hund, und ich komme lieber nochmal wieder, wenn er eingesperrt ist. Neben der Bewegung an der frischen Luft und gigantischen Zahlen auf meinem Schrittzähler gibt es aber noch andere interessante Aspekte. Seit 1984 wohne ich nun schon in Schönfließ, aber jetzt erst lerne ich viele Straßen und verwinkelte Adressen kennen, die ich sonst nie im Leben gesehen hätte. In der Advents- und Weihnachtszeit sah alles so toll geschmückt und beleuchtet aus, daß ich mich schon auf das Austragen der nächsten Heftchen im Frühjahr und Sommer freue. Wenn ich eine Adresse gar nicht finde, dann frage ich meine Vorgängerin oder das Navi im Handy. Es wird also niemand vergessen, ich finde Sie, versprochen!!

Roswitha Roloff

Goldene Konfirmation



Kirche mit Kindern

Familientreff

Der Familientreff geht weiter! Je nach Corona- und Wetterlage treffen wir uns im Garten des Gemeindezentrums, im Saal oder zum Spaziergang.

Wir sind jeden **Donnerstag ab 15 Uhr bis mindestens 17.30** für euch da. Kinder allen Alters mit Eltern, Großeltern, Paten etc. sind willkommen! Es lohnt sich auch, nur kurz vorbeizukommen. Bringt gerne Freunde und Freundinnen mit! Gegen 16 Uhr gibt es eine biblische Geschichte, ein Lied

Herzliche Einladung zur **CHRISTENLEHRE**, die jede Woche im **Ev. Gemeindezentrum, Robert-Koch-Str. 37**, stattfindet. Ob getauft oder ungetauft, jeder ist willkommen.

Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten, feiern und gestalten Feste im Kirchenjahr und spielen, basteln und singen. Wir treffen uns:

DONNERSTAGS,
16 – 17 Uhr --- 1. bis 6. Klasse

Spurensuche: Auf den Wegen Jesu! Oster-Aktionstage vom 11. – 13.04.2022

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6-12 Jahren zu 3 Kinder-Bibel-Aktionstagen. Sie finden **jeweils von Mo-Mi 10-15 Uhr in der 1. Osterferienwoche im Ev. Gemeindezentrum (und Garten) statt!**

Für Kinder im Alter von **3-6 Jahren** gibt es wieder

„**DIE KIRCHENMÄUSE**“.



Sie finden

jeden **1. Samstag im Monat von 10 Uhr bis 11.30 Uhr** im **Ev. Gemeindezentrum, Robert-Koch-Str. 37** statt.

Termine: **2.4. / 7.5. / 4.6. / 2.7..**

Dazu eine herzliche Einladung an alle Kinder, die gerne singen, basteln, spielen und Geschichten aus der Bibel hören. Es freuen sich auf euch:

Regina Kruschke und Heidi Paschke

Kirche mit Kindern

„Gute-Nacht“-Geschichte

Herzliche Einladung zu einer besonderen Abend-Andacht in der Nikolai-Kirche für kleine (und große!) Leute: Wir machen es uns im Altar-Raum gemütlich und hören Geschichten, natürlich auch zum Mitmachen! Freitag-Abend, **25. März um 17 Uhr in der Nikolaikirche**. Ihr seid rechtzeitig zum Abendessen wieder Zuhause!

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Nikolaikirche! Jeden Sonntag um 10.30 Uhr (außer in den Ferien) bietet der Vorbereitungskreis einen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst an.

Die nächste Familienkirche findet am 2. Juli in Brieskow-Finkenheerd statt!

Familienkirche am 5. März

Wir laden Familien mit Kindern jeden Alters zu einem gemeinsamen Vormittag ein - mit Zeit zum Spielen, Reden, Singen und Beten.

Von 10.30 – 13.00 Uhr gibt es ein buntes Programm für Kleine und Große im Ev. Gemeindezentrum und im Gemeindegarten. Wir werden mit einem Familiengottesdienst mit Taufe beginnen und uns anschließend in gemütlicher Atmosphäre mit unterschiedlichen Lern-, Spiel- und Bastelstationen beschäftigen. Für jeden ist etwas dabei! Zum Abschluss essen wir gemeinsam Mittag. Wenn ihr ein paar Tage vorher wisst, dass ihr kommen wollt, sagt uns bitte Bescheid, damit wir planen können!



Kirche mit Kindern

Osterspaziergang für kleine und große Leute in Vogelsang

Wie im letzten Jahr wollen wir wieder einen Osterspaziergang für kleine und große Menschen durch Vogelsang machen. Fröhliche Musik begleitet uns bei der Suche nach ganz besonderen Osternestern. Wir treffen uns am **Ostersonntag um 10:30 am Dorfgemeinschaftshaus in Vogelsang.**

Gemeinde-Familienfreizeit nach Berlin/Wannsee vom 20. bis 22. Mai 2022

Die Freizeit ist für alle: Eltern, Großeltern, Kinder, Konfirmanden, Alleinstehende, also für jeden, der Lust hat mitzukommen. Lassen Sie sich/Lasst Euch einladen!

Wir werden zusammen ein Wochenende im Schullandheim Blumenfisch verbringen, Zeit und auch Spaß haben und die wasserreiche Gegend erkunden. Übernachten werden wir in Acht- bis Zwölfbettzimmern und wenigen 1-2-Bettzimmern. Ein bis zwei Familien werden zusammen untergebracht. Die An- und Abreise erfolgt mit privaten PKW.

Die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung liegen pro Person bei 40-75 €. Nähere Informationen gibt es bei Beate Pabst. Anmeldungen bis zum 15. März 2022 bei Elisabeth Rosenfeld oder bei Beate Pabst!



Kinder-Sommer-Camp

für Kinder der 3.-6. Klasse in Klein Leuthen vom 6.-10. Juli 2022. Die Unkosten für Unterkunft, Verpflegung und Bade-Ausflüge betragen ca. 70 €. Die Kinder brauchen ein Zelt und ein Fahrrad. Dieses müssen sie sicher fahren können.

Kinderfreizeit in Niewisch

für Kinder der 3.-6. Klasse in Niewisch vom 11.-14. Juli. Die Unkosten für Unterkunft, Verpflegung und Bade-Ausflüge betragen ca. 50 €. Ein Fahrrad wird nicht benötigt.

Kirche mit Kindern

Lego gesucht!

Ich möchte mit den Kindern ein Lego-Bibel-Projekt durchführen wollen. Doch dafür fehlen noch viele Legobausteine! Wir brauchen Klemmbausteine von Lego oder die mit Lego kompatibel sind, um mit den Kindern biblische Geschichten und ihre Ideen in Legosteinelwelten umsetzen zu können.

Vielleicht steht ja auf dem Dachboden, im Keller, im verlassenen Kinderzimmer noch die eine oder andere Legokiste herum. Wir benötigen für das Lego-Bibel-Projekt viele bunte Steine, Bäume, Blumen und Figuren.

Wenn Sie Legosteine spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Beate Pabst oder im Regionalen Gemeindebüro. Vielen Dank!



Gemeinde-Familienfreizeit in Eisenach vom 24. bis 27. Oktober 2022

Die Freizeit ist für alle: Eltern, Großeltern, Kinder (ab 13 Jahren auch ohne Eltern), Enkel und jeden, der Lust hat mitzukommen:

Wir werden 4 Tage miteinander verbringen, unterwegs sein, beten, spielen, basteln, Eisenach und die Wartburg besuchen. Übernachten werden wir in der Jugendbildungsstätte „Junker Jörg“ in Doppel- und Mehrbettzimmern. Die An- und Abreise wird mit Fahrgemeinschaften in privaten PKW und kleinen Bussen erfolgen.

Die **Kosten** für Übernachtung und Vollverpflegung betragen für 4 Tage

für Kinder/Jugendliche 75,00 € pro Person (Geschwister - Preisnachlass)

und für Erwachsene 150,00 € pro Person.

Melden Sie sich/meldet Euch **ab sofort bis zum 30. Juni 2022** im Regionalen Gemeindebüro, im Pfarramt Neuzelle (Pfr. Groß) oder bei Beate Pabst an.

Gottesdienste

Weltgebetstag		
Fr., 04.03.	18 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
Familienkirche		
Sa!!! 05.03.	10:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Mit Taufe
Reminiszere		
13.03.	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
Verabschiedung von Stephanie Spranger	10:30 Uhr	Nikolaikirche
Okuli		
20.03.	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
	10:30 Uhr	Vogelsang
Lätare		
27.03.	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum im Anschluss Gemeindeversammlung
	10:30 Uhr	Nikolaikirche
Judika		
03.04.	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
	10:30 Uhr	Nikolaikirche
Palmarum		
10.04.	10:00 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
Gründonnerstag		
14.04.	18 Uhr	Ev. Gemeindezentrum

Gottesdienste

	9 Uhr	Vogelsang
Karfreitag		
	10:30 Uhr	Nikolaikirche
15.04.	15 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
	6 Uhr	Friedhofskapelle
Ostersonntag		
	6:30 Uhr	Nikolaikirche
17.04.	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
	10:30 Uhr	Vogelsang
Quasimodo- geniti		
	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
24.04.	10:30 Uhr	Nikolaikirche
Misericordias Domini		
	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
01.05.	10:30 Uhr	Vogelsang
Jubilate		
	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
08.05.	10:30 Uhr	Nikolaikirche
Kantate		
15.05.	10:30 Uhr	Taufgottesdienst in Aurith
Rogate		
	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
22.05.	10:30 Uhr	Nikolaikirche
Himmelfahrt		
26.05.	10:30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum, Garten
Exaudi		
29.05.		Keine Gottesdienste
Pfingsten		
	9 Uhr	Ev. Gemeindezentrum
05.06.	10:30 Uhr	Nikolaikirche

**Kleine Abendmusik
in der Nikolaikirche -
Freitag, 20. Mai, 19.00 Uhr**

Marienandacht

Werke von Bach-Gounod,
Scarlatti, Schubert, Fauré,
Reger u.a.

Ausführende: Mitglieder des
Ensembles cum laude
Leitung: Lutz Matthias Müller

Kantorei

Wir hoffen, dass mit den Lockerungen der Coronamaßnahmen auch das Chorsingen wieder einfacher wird. Bitte informieren Sie sich bei Kantor Lutz Matthias Müller.

Liedermacher-Konzert am Wochenende 11./12. Juni

Das Abschlusskonzert des schon traditionellen Liedermacher-Treffens - rund um unseren Diakon im Ruhestand, Reinhard Schülzke - findet dieses Jahr im Ev. Gemeindezentrum statt, und zwar am Wochenende nach Pfingsten. Tag und Uhrzeit folgen im nächsten Gemeindebrief!

**MUSIK
SCHULEN
ÖFFNEN
KIRCHEN**
LAND BRANDENBURG

Musikschulen öffnen Kirchen

In dieser Reihe gibt die Musikschule Oder-Spree ein Konzert im Garten des Ev. Gemeindezentrums unter dem Motto „Musik von Barock bis Pop“:

Im Konzert mit dem Kammerorchester, Schülerinnen und Schülern der Holz-Blech AG sowie der Band „Little Big Middle“ von der Musikschule „Jutta Schlegel“ des Landkreises Oder-Spree erklingen Gesang, Jazz, Gitarren- und Streichmusik.

Leitung: Irene Staemmler, Jürgen Tesch und Janusz Gajda
Wenn möglich, gibt es Kaffee und Kuchen!

**Samstag, 18. Juni, 17 Uhr im
Garten des Ev. Gemeindezentrums,
Robert-Koch-Str. 37**

Im Juni gibt es wieder „Kaffee im Pfarrgarten“ und auch wieder Termine für **Turmbesteigungen!**

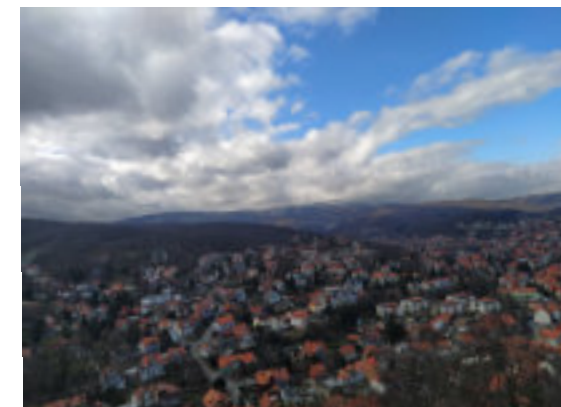
Jubelkonfirmation am 25. September

Wir laden alle, die vor 30, 40, 50, 60, 65, 70 Jahren (oder noch früher!) konfirmiert wurden, zum Gottesdienst zur Erinnerung an Ihre Konfirmation ein: Am 25. September um 10:30 Uhr in der Nikolaikirche. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen: Wer spricht/schreibt Mitkonfirmanden aus seinem Jahrgang an und gibt uns die Namen weiter? Bitte melden Sie sich bei Frau Egert im Gemeindebüro!

Partnertreffen in Wernigerode

Am ersten Wochenende im Oktober (30.09. – 03.10.22) ist wieder ein Treffen mit Vertretern unserer Partnergemeinde aus Saarlouis geplant – diesmal auf halbem Wege im schönen Harzer Städtchen Wernigerode. Wer Interesse an der Teilnahme und / oder Fragen dazu hat, kann mich gerne kontaktieren.

Marion Lehmann für den
(GKR Frieden)



Jesus ist gekreuzigt und gestorben – für UNSERE SÜNDEN ist ER gestorben. ER, der doch so frei von jeglicher Sünde und Schuld war.

ER, der doch so lieb, barmherzig und mitfühlend war.

ER, der sich so sehr für die Schwachen, Armen und Kranken eingesetzt hat. ER, der Kinder über alles liebte.

Wie groß muss SEINE LIEBE für uns Menschen doch gewesen sein, das ER sein reines, unschuldiges Leben gibt, um uns Sünder zu retten?

In Ehrfurcht lese ich in der Bibel wieder und wieder dieses Kapitel. Ich kann es nicht fassen, nicht greifen, nicht verstehen.

Und was machen wir? Wir leben weiter in und mit der Sünde, können ohne unseren Herrn nicht davon weg. ER hat uns einen neuen Bund mit seinem Vater, unserm Allmächtigen Gott, geschenkt und UNS einen neuen Tröster, den Heiligen Geist, zur Verfügung gestellt. WIR sind auf SEINE Gnade und Barmherzigkeit angewiesen, jedes Jahr, jeden Monat, jede Woche, jede Stunde, ja sogar jede Minute und Sekunde – ER bietet sie uns jährlich, monatlich, wöchentlich, stündlich, ja sogar jede Minute und Sekunde an; immer und immer wieder.

Wir sollten uns unserer Schuld bewusst werden und sein, sie bekennen vor unserem Herrn und dann umkehren!

Mir ist dieses Geschenk 2012 ge-

macht worden: Ich habe eine „2. Chance“ erhalten, zu unserem Herrn zurück zu finden. Das war das Beste, was mir in der damaligen Situation passiert ist. Niemals mehr möchte ich ohne JESUS leben. Im Frühjahr 2013 habe ich aus tiefstem Herzen JESUS in mein Leben hinein gebeten und es IHM übergeben. Sein Wirken an und in mir beginne ich erst jetzt allmählich wahrzunehmen – UND ER WIRKT AN UND IN MIR!

Am liebsten möchte ich es laut ausschreien: SAGT DOCH JA ZU JESUS; JA ZUM LEBEN MIT JESUS; JA ZUM ALLMÄCHTIGEN GOTT.

Sein Wort – die Bibel – ist das Wichtigste am Morgen. Ich möchte alles von IHM lernen und über IHN wissen.

Ein LICHT sein in dieser kalten und dunklen Welt – ja, das möchte ich mit SEINER Hilfe werden. JESUS CHRISTUS starb für unsere Schuld und Sünde; ER kam, um UNS zu retten und zu erlösen. Das ist das wertvollste Geschenk, was ich je erhalten habe!

Lernen wir doch gemeinsam, es anzunehmen und in SEINEM Sinne zu leben und zu handeln.

Mit Ehrfurcht erfüllt, verbeuge ich mich tief vor unserem Herrn JESUS CHRISTUS!

Sabine Hartmann



Ohne Radiergummi

Fürs Leben gibt es keinen Radiergummi: Keinen Tag kann ich auswischen, um ihn noch einmal anders zu schreiben.

Und doch schlägt Gott immer wieder eine neue Seite für mich auf.

Und wandelt selbst das, was ich wegradieren möchte, liebevoll um in Segen.

Tina Willms

(Tina Willms: Zwischen Abschied und Anfang. Ein Begleiter durch die Passions- und Osterzeit)

Ostern Zuhause

Strecken Sie sich beim Aufstehen der Sonne entgegen. Rufen Sie laut „Halleluja! Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Singen Sie ein Osterlied und lesen Sie eine der Ostererzählungen. Schreiben Sie sich die schönsten Worte aus der Ostererzählung auf ein Blatt und gestalten Sie sie mit Farben, Formen, einem Ostersymbol...

Wo haben Sie in der letzten Zeit kleine Auferstehungserlebnisse gehabt? Schreiben Sie sie sich für dunkle Tage auf.

Was ist ihre liebste Ostertradition? Worauf könnten Sie auf keinen Fall verzichten?

In vielen Kirchen gibt es die Tradition des Osterlächens. Ob Jesus gelacht hat am Ostermorgen, als er den Tod besiegt hatte?

Vielleicht schon, aber es war bestimmt kein Triumphgeschrei, sondern eher das Lachen der Davongekommenen, das Lächeln der Befreiten, die die Gefangenschaft noch spüren, denen der Schmerz noch in den Knochen steckt; so wie das frohe Schmunzeln derer, die von einer Krankheit wieder genesen

sind, oder wie das beglückte Lachen dessen, der nach einem Unfall wieder gelernt hat, zu gehen oder wie das getroste Lächeln derer, die getröstet wurden in ihrer Trauer.

Ich stelle mir vor, dass Jesus am Ostermorgen gelächelt und gestrahlt hat, voller Liebe und Barmherzigkeit. Und in diese Liebe und Barmherzigkeit gehören wir alle mit hinein!

In Psalm 126 heißt es: Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden, dann wird unser Mund voll Lachens sein“ - und in der Feldpredigt bei Lukas sagt Jesus selbst: „Die, die ihr jetzt weint, - ihr werdet lachen.“ Seit Ostern gehört dieses befreite Lachen zu uns. Weil Jesus auferstanden ist, weil er den Tod überwunden hat, haben wir Hoffnung, können wir uns freuen, dürfen wir lachen, auch wenn so vieles im Argen liegt.

Schenken Sie doch Ihren Mitmenschen ein Oster-Lächeln. Machen Sie einen Osterspaziergang und wünschen Sie den Menschen, die Sie treffen, ein fröhliches „Frohe Ostern!“

Elisabeth Rosenfeld



Ostern - Gedanken

**Ostersonntag:
AUFERSTEHUNG – Freude,
Hoffnung, Zuversicht, Trost
ALL DAS DURCH JESUS
GESCHENKT!**

Auferstehung: Was für eine GROSSE BEDEUTUNG für uns! Nicht zu fassen. Nicht greifbar. Nicht zu verstehen. Nicht zu sehen?

Was bedeutet die Auferstehung JESU für mich?

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Die Kraft Jesu steht mir HEUTE schon zur Verfügung. Ich brauche keine Angst vor dem „DANACH“ zu haben, weil es ja weitergeht.

Jesus will mich deshalb im Hier und Jetzt begleiten, mir helfen, mit meinen täglichen Anforderungen getrost zu leben.

Der Lebendige will mir nahe sein, mich begleiten, mich umgeben und mir beistehen.

Wir sind nicht allein! Das ist ein Grund zum Feiern...

Ostern ist das Fest der Freude! Sollten wir uns nicht alle über die Auferstehung freuen? Wie finden wir zu dieser Freude?

Indem wir dem Auferstandenen Raum in unserem Leben geben! Wir müssen es nur zulassen und von Herzen wollen. Er möchte bei jedem Einzelnen von uns einziehen und die Osterfreude ins Herz legen. Es gibt mehr als nur ein Fürwahrhalten, dass es diesen JESUS gab und gibt!

Es gibt eine persönliche Beziehung und Freundschaft, vielleicht auch eine Begegnung mit IHM! Das möchte ER jedem schenken.

Lassen wir doch diese Freude im Alltag sichtbar werden, lassen wir uns durch diese Freude tragen – dann wird es andere nachdenklich machen, die uns in dieser Freude erleben. Wir können niemandem diese Freude und Erkenntnis „verordnen“ - sie müssen ins Herz fallen, erlebt und gezeigt werden.

Sabine Hartmann



Blick über den Tellerrand

Im Herbst hat der Friedhofs-ausschuss eine Exkursion zum Charlottenburger Luisenkirchhof unternommen. Dort befindet sich das Grab eines Sohnes von Pfarrer Johannes Lepsius, des langjährigen Direktors der Deutschen Orient-Mission, der vor allem für seinen unermüdlischen Einsatz für die von Vernichtung bedrohten Armenier in der Türkei bekannt ist.

In der Nähe des Grabes wurde seit 2012 aus drei aufgelassenen Erbbegräbnisstätten an der Westwand des Friedhofs die Ökumenische Gedenkstätte für Genozidopfer im Osmanischen Reich errichtet. Der Architekt Martin Hoffmann schuf an der Wand „Altäre der Erinnerung“.

Eine Tafel mahnt „Gedenkt der Opfer des osmanischen Genozids“. Im Vorfeld wurden 68 quadratische Platten verlegt, die in lateinischer, armenischer, griechischer und aramäischer Schrift an Herkunftsorte der Opfer erinnern. Anfang des 20. Jahrhunderts war das Osmanische Reich ein Vielvölkerstaat, in dem viele Christen lebten: Armenier, Aramäer, Assyrer, Chaldäer sowie griechisch-orthodoxe Christen aus Pontos, Kleinasien und Ost-Thrakien. Viele von ihnen starben während des ersten Weltkriegs bei systematischen Massakern, Todesmärschen oder durch Zwangsarbeit. Über die Zahl der Opfer gibt es nur Schätzungen, sie liegt bei etwa zwei Millionen.

Freud und Leid

Unter Gottes Wort sind zu Grabe getragen worden:

Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.

Lukas 20,38



Wir sind für Sie da!

Pfarrerin Dr. Elisabeth Rosenfeld

Robert-Koch-Straße 37
0151 / 701 57 882
elisabeth.rosenfeld@ekkos.de

Regionales Gemeindebüro

Gudrun Egert
Robert-Koch-Straße 37
Mo 9-12 Uhr, Mi 13-15.30 Uhr
03364 / 432 65
regionalbuero.ehst@ekkos.de

Stephanie Spranger

*Gemeindepädagogin für die Arbeit
mit Erwachsenen (bis Ende März)*
03364 / 771932 oder
0176 / 305 595 90
stephanie.spranger@ekkos.de

Beate Pabst

*Gemeindepädagogin für die Arbeit
mit Kindern*
03364 / 28 55 14
beate.pabst@ekkos.de

Kantor Lutz-Matthias Müller

Kantor der Nikolaikirchengemeinde
0177 / 5833871
lutz@lm-mueller.de
www.lm-mueller.de

Konten:

Ev. Friedenskirchengemeinde Ehst.
Evangelische Bank e.G.
BIC: GENODEF1EK1
IBAN:
DE56 5206 0410 1603 9006 90

Evangelischer Friedhof

Beate Grätz
Kastanienstraße 15b
Mo 9-12, Di 14-16, Fr 9-12 Uhr
03364 / 750 257
friedhof-fuerstenberg@t-online.de

Sven-Uwe Pabst

Haus- und Kirchwart
sven-uwe.pabst@gemeinsam.ekbo.de

Schulpfarrerin Nicole Landmann

03364 / 77 38 777
0151 / 28 082 444

www.oderkirche.de

auf INSTAGRAM

[kinderkirche_oh und oderkirche](#)



Ev. Nikolaikirchengemeinde Ehst.

Evangelische Bank e. G
BIC: GENODEF1EK1
IBAN:
DE47 5206 0410 1803 9006 90

Impressum:

Herausgeber: V. i. S. d. P.: Pfarrerin Dr. E. Rosenfeld für den Pfarrsprengel

Fotos: Rosenfeld, Pabst, Spranger, Roloff, snapchat.io

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1400

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.05.2022